

Inhaltsübersicht

	Seite
Geleitwort des Herausgebers	V
Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis	XI
Literaturverzeichnis	XV
Einleitung	1
1. Teil:	
Eigenkapital und Fremdkapital im Personengesellschaftsrecht . .	3
A. Rechtsfolgen der Unterscheidung	3
B. Gegenstand der Unterscheidung	6
C. Rechtsgrund der Überführung von Vermögenswerten in das Gesellschaftsvermögen	14
D. Unterscheidung zwischen Einlagen und sonstigen vermögenswerten Beiträgen	24
E. Sozialverbindlichkeiten als Fremdkapital und ihre Umwandlung in Eigenkapital	60
F. Zusammenfassung	76
2. Teil:	
Eigenkapital und Fremdkapital. Konsequenzen der Unterscheidung für den Ansatz und die Bewertung von Forderungen in der Handelsbilanz und der Sonderbilanz des Gesellschafters	81
A. Bedeutung der Unterscheidung für die Ermittlung der Einkünfte der Gesellschafter aus der Beteiligung	81
B. Rechtfertigung des Abschreibungsverbots	85
C. Reichweite des Abschreibungsverbots	119
D. Zusammenfassung	141
Stichwortverzeichnis	145

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Geleitwort des Herausgebers	V
Vorwort	VII
Inhaltsübersicht	IX
Literaturverzeichnis	XV
 Einleitung	 1
1. Teil:	
Eigenkapital und Fremdkapital im Personengesellschaftsrecht . .	3
A. Rechtsfolgen der Unterscheidung	3
B. Gegenstand der Unterscheidung	6
I. Einlage und Beitrag	7
1. Terminologie	7
2. Vermögenswert der Leistung als notwendige Voraussetzung einer Einlage	8
3. Bilanzierungsfähigkeit als Voraussetzung der Einlagefähigkeit? . .	9
II. Einlage und Kapitalanteil	13
C. Rechtsgrund der Überführung von Vermögenswerten in das Gesellschaftsvermögen	14
I. Abgrenzung zwischen Beitragsverpflichtungen und außergesellschaftsrechtlichen Rechtsbeziehungen	15
1. Zielrichtung der Abgrenzung	15
2. Abgrenzungskriterien	16
II. Gesellschaftsverhältnis als Rechtsgrund der Leistungen	23
D. Unterscheidung zwischen Einlagen und sonstigen vermögenswerten Beiträgen	24
I. Charakteristische Merkmale einer Einlage	25
1. Einlage als Teil des Gesellschaftsvermögens und als Verlustverrechnungspotential	26
2. Ausschluß der Verlustbeteiligung	29
3. Verlustverrechnung	32
4. Rechtsfolgen im Rahmen der Auseinandersetzung	34
II. Einbeziehung in die Auseinandersetzungsrechnung	36
1. Ausdrückliche Vereinbarung	36
2. Beitragscharakter der Kapitaleleistungen	36
	XI

	Seite
a) Rechtsprechung	36
b) Rechtsfolgen in der Liquidation	38
aa) Liquidationsbefangenheit von Ansprüchen, die auf dem Gesellschaftsverhältnis beruhen	38
bb) § 717 Satz 2 BGB als Maßstab einer unterschiedlichen Behandlung von Ansprüchen auf Rückgewähr vermögens- werter Beiträge und sonstiger auf dem Gesellschaftsver- hältnis beruhender Ansprüche	41
cc) Konsequenzen der an § 717 Satz 2 BGB orientierten Unter- scheidung	42
(1) Ansprüche auf Rückgewähr vermögenswerter Beiträ- ge, die auf unbestimmte Zeit überlassen wurden	42
(2) Ansprüche auf Rückgewähr vermögenswerter Beiträ- ge, die für eine bestimmte Zeit gewährt wurden	43
c) Rechtsfolgen im Konkurs	44
d) Zwischenergebnis	47
III. Gleichbehandlung vermögenswerter Beiträge und Einlagen als Ergebnis der Auslegung der Parteivereinbarungen	48
1. Bedenken gegen die Auslegungsmethode	48
2. Kriterien der Bindung vermögenswerter Leistungen an den Gesell- schaftszweck	51
3. Rechtsfolgen der Gleichbehandlung vermögenswerter Beiträge und Einlagen – Wirksamkeit des Gläubigerschutzes	53
a) Gläubigerschutz während der werbenden Tätigkeit der Gesell- schaft	54
b) Gläubigerschutz in der Liquidation	55
c) Gläubigerschutz im Konkurs	59
IV. Ergebnis	60
E. Sozialverbindlichkeiten als Fremdkapital und ihre Umwandlung in Eigenkapital	60
I. Sozialverbindlichkeiten als Fremdkapital	61
1. Ansprüche des Gesellschafters auf Aufwendungsersatz	61
a) Aufwendungsersatzanspruch nach § 110 HGB	61
b) Ansprüche des Gesellschafters im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme aus einer Bürgschaftsverpflichtung	63
2. Gewinnauszahlungsansprüche	65
3. Vergütungen	70
II. Umqualifizierung in Eigenkapital	71
1. Erfüllung einer Einlageverpflichtung	71
2. Umwandlung in vermögenswerte Beiträge	74
3. Einbeziehung in die Auseinandersetzungsberechnung	74
4. Gleichstellung von Krediten mit haftendem Kapital auf Grund der gesetzlichen Wertung der §§ 129 a und 172 a HGB, §§ 30, 31 GmbHG	75
F. Zusammenfassung	76

	Seite
1. Darlehen, die als Beitrag geleistet werden	120
2. Darlehen, die auf Grund eines Drittgeschäfts geleistet werden . . .	121
3. Darlehen, die zivilrechtlich auf Drittgeschäften beruhen, aber dem Anwendungsbereich des § 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 EStG unter- fallen	122
a) Anwendungsbereich des § 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Halbs. 2 EStG	122
b) Steuerrechtliche Wertung, die eine Durchbrechung des Impari- tätsprinzips rechtfertigen könnte	125
II. Ansprüche des Gesellschafters auf Aufwendungsersatz	129
1. Aufwendungsersatzanspruch nach § 110 HGB	129
2. Ansprüche des Gesellschafters im Zusammenhang mit der Inan- spruchnahme aus einer Bürgschaftsverpflichtung	132
a) Qualifizierung des Rechtsverhältnisses	132
b) Bilanzierung in der Handelsbilanz des Gesellschafters	133
c) Bilanzierung in der Sonderbilanz des Gesellschafters	137
aa) Auswirkungen der auf Grund einer Bürgschaft geleisteten Zahlungen auf die Sonderbilanz	137
bb) Bewertung der Regreßforderung	139
III. Ergebnis	141
D. Zusammenfassung	141
Stichwortverzeichnis	145

2. Teil:

Eigenkapital und Fremdkapital. Konsequenzen der Unterscheidung für den Ansatz und die Bewertung von Forderungen in der Handelsbilanz und der Sonderbilanz des Gesellschafters	81
A. Bedeutung der Unterscheidung für die Ermittlung der Einkünfte der Gesellschafter aus der Beteiligung	81
I. Konsequenzen für die Abschreibung von Forderungen in der Sonderbilanz	81
II. Einfluß der zivilrechtlichen Wertungen	84
B. Rechtfertigung des Abschreibungsverbots	85
I. Ausweis einer Forderung in der Sonderbilanz als Ausgangspunkt der Überlegungen	85
II. Eigenkapital in der Gesamtbilanz	87
III. Zuordnung zum Sonderbetriebsvermögen I	90
IV. § 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Halbs. 2 EStG – Rechtsgrundlage einer korrespondierenden Bilanzierung?	93
1. Rechtsfolgen der Regelung	93
a) Qualifizierung der Einkunftsart	93
b) Periodische Zurechnung der Vergütungen	95
c) Auswirkungen auf die Gewinnermittlung	100
2. Bewertung eines Vergütungsanspruchs in der Sonderbilanz	101
a) Bilanzierung eines Gewinnauszahlungsanspruchs	101
aa) Bilanzierung in der Handels- und Steuerbilanz der Gesellschaft	101
bb) Bilanzierung in der Handelsbilanz des Gesellschafters	103
(1) Ausweis der Beteiligung und der anteiligen Ergebnisse	103
(2) Abschreibung der Beteiligung	105
(3) Abschreibung von Gewinnauszahlungsansprüchen und sonstiger dem Individualvermögen des Gesellschafters zugeordneter Ansprüche	107
(a) Abschreibung von Gewinnauszahlungsansprüchen	107
(b) Abschreibung sonstiger dem Individualvermögen des Gesellschafters zuzuordnender Ansprüche gegenüber der Gesellschaft	111
(c) Zwischenergebnis	111
cc) Bilanzierung in der Steuerbilanz des Gesellschafters	111
(1) Beteiligung	111
(2) Gewinnauszahlungsansprüche	115
b) Bilanzierung eines Vergütungsanspruchs	117
3. Zwischenergebnis	118
C. Reichweite des Abschreibungsverbots	119
I. Darlehensforderungen	119